

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Neues Logistikzentrum für die Post

Offizielle Schlüsselübergabe

Service, Tipps und Termine

4

7 Kindergarten hat modernisiert

3

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

The Quiggs begeistern Fans

Die beliebte Konzertreihe „Listen, Lüster, Lauschen“ zieht Publikum in ihren Bann

Antje Köser

Wenn das Team der beliebten Konzertreihe „Listen, Lüster, Lauschen“ einlädt, lassen sich die eingefleischten Fans auch nicht durch Regenwetter aufhalten. Durchnässt, aber in freudiger Erwartung auf ein besonderes Musikerlebnis, füllten zahlreiche Zuschauer am Sonnabendabend den Saal im evangelischen Gemeindehaus Norderney wieder einmal bis auf den letzten Platz. Musikfreunde wissen, dass Sibylle und Hermann Wessels ein besonderes Händchen bei der Auswahl der Künstler haben, welches die beiden auch an diesem Abend wieder einmal bewiesen. Doch vor der Musik darf bei einem „Listen, Lüster, Lauschen“-Konzert eines nicht fehlen.

Ankündigung mit Humor

Die humorvolle Ankündigung der Künstler durch Hermann Wessels und Martin Pape sorgt immer wieder für großes Lachen. Während Wessels die Zuschauer auf Plattdeutsch begrüßt und die Künstler vorstellt, versucht Pape dieses ins Hochdeutsche zu übersetzen, was

mangels Plattdeutschkenntnisse meist völlig am Thema vorbeigeht, sehr zur Freude des überwiegend von der Insel stammenden und somit zumindest mit teils vorhandenen Plattdeutschkenntnissen ausgestatteten Publikums. Angekündigt wurde dabei dieses Mal das Duo The Quiggs. Auch diese beiden Musiker sind zweisprachig unterwegs, denn Pernille Quigg stammt aus Dänemark und ihr Ehemann Stephen Quigg aus Schottland. Sie boten dem Publikum im Gemeindehaus Folkmusik vom Feinsten.

Klasse Folkmusik

Überwiegend begleitet auf Gitarre, kamen auch Banjo und Bodhran zum Einsatz und einige Lieder wurden a cappella vorgetragen, wie der anrührende Song „The last oft he great Whales“. Insgesamt bestand das Programm überwiegend aus emotionalen und feinfühlig Liedern, teils auch aus eigener Feder. So schrieb Pernille Quigg über die Begegnung mit einem Fuchs mitten in einer Stadt. In „The Fox“ beginnt sie eine Unterhaltung mit dem fehl am Platz wirkenden Tier und fragt, warum es so weit weg von zu Hause ist. Der Fuchs antwortet am En-



The Quiggs boten Folkmusik vom Feinsten im evangelischen Gemeindehaus.

Fotos: Antje Köser

de des Liedes mit „This Place was mine“, „Dies war mal mein Zuhause“.

Schwarzer Humor

Stephen Quigg moderierte die Lieder amüsant und immer mit einer guten Prise schwarzen schottischen Humor an, was die Zuschauer zum Lachen brachte. Ganz besonders berührt hat das Publikum auch das gefühlvoll vorge-

tragene Antikriegslied von Pete Seeger „Where have all the flowers gone“. Die letzte Strophe, die gleichzeitig auch wieder die erste Strophe in dem Lied über einen todbringenden Kreislauf ist, sang Pernille Quigg in der deutschen Version „Wo sind all die Blumen hin“.

Zugaben gefordert

Nach drei Zugaben endete ein wunderbares Konzert mit viel Emotion, aber auch mit viel Humor und die Zuschauer zeigten mit großartigem und fast nicht enden wollendem Applaus ihre Wertschätzung für das schottisch-dänische Duo The Quiggs. Kein Wunder, dass sich nach dem Konzert noch viele Besucher an dem Tisch mit dem CD-Verkauf der beiden Musiker drängten. Hier gab es zudem noch handgefertigte Linoleum-Drucke von Pernille Quigg zu kaufen.

Ein Hobby, das seine Frau sich während der Corona-Zeit zugelegt habe, erzählte Stephen Quigg und

fügte augenzwinkernd an, dass er sich deshalb sein Essen selbst kochen musste.



Das Publikum zeigte sich begeistert vom Auftritt der Künstler.

12. Jahrgang / Nummer 17

Freitag, 28. April 2023

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben

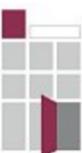


Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Malerturm geplant

Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum stellt aktualisierte Planungen zur Wiedererrichtung des Malerturms und eines dazugehörigen Museums vor.



NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN 

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!



GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülwallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 29. Apr.: 06.29 Uhr 18.42 Uhr
So. 30. Apr.: 07.39 Uhr 20.04 Uhr
Mo. 01. Mai.: 08.57 Uhr 21.20 Uhr

Di. 02. Mai.: 10.03 Uhr 22.17 Uhr
Mi. 03. Mai.: 10.53 Uhr 23.04 Uhr
Do. 04. Mai.: 11.36 Uhr 23.47 Uhr
Fr. 05. Mai.: 12.16 Uhr

„Zwischen Kitsch und Kunst“

Neue Sonderausstellung mit Exponaten und Souvenirs aus 200 Jahren im Bademuseum

Nur vier Wochen nach der letzten Eröffnung in der Galerie am Weststrand wurde eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „Zwischen Kitsch und Kunst – zwei Jahrhunderte Souvenirs aus Norderney“ im Bademuseum eröffnet. Getreu dem Motto: Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung. Um was aber geht es in der neuen Ausstellung, die Museumsleiter und Stadtarchivar Matthias Pausch mit Unterstützung von Elise Terfehr sowie Josefine Schipper ak-

ribisch ausgewählt und zusammengestellt hat. Mehr als 200 Exponate lassen sich bestaunen, die einen doch umfassenden Überblick über die Geschichte von Mitbringern und Souvenirs von Reisen geben. Ein Urlaub, ein schöner Ort, ein besonderer Moment mit der Familie oder Freunden – alles Dinge, an die man sich gern erinnert. Doch diese Erinnerungen können mit der Zeit verblassen, geraten im hektischen Alltag vielleicht sogar in Vergessenheit. Bis man zufällig in der eigenen Wohnung auf ein

bestimmtes Objekt stößt, das man genau dafür gekauft, gesammelt oder selbst gebastelt hat, damit dies doch nicht passiert: das Souvenir. Man sieht es sich an, nimmt es vielleicht in die Hand und löst etwa bei einer kleinen Spieluhr die Melodie aus. Und für einen kurzen Augenblick ist man wieder dort, wo man dieses kleine Andenken gekauft hat. Vergessen ist für einen kurzen Augenblick alles andere. Es fallen einem kleinste Details wieder ein. Die leichte Meeresbrise, der Geschmack des Essens, der an-

genehme Geruch auf einem Markt. Die Gedanken daran zaubern ein leichtes Lächeln auf unsere Lippen. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, ob es ein besonders wertvolles oder kunstvoll gearbeitetes Objekt ist, ein massenhaft und sogar billig produziertes Stück Plastik oder ein Stein, den man am Wegesrand gefunden hat, ob Kitsch oder Kunst. Das Souvenir ist ein Gegenstand, in dem der besondere Augenblick, der Ort oder die Menschen, mit denen man zusammen war, mit der Erinnerung fest ver-

bunden ist. In der Sonderausstellung „Zwischen Kitsch und Kunst. Zwei Jahrhunderte Souvenirs aus Norderney“ bekommt man einen Einblick in diese besondere Welt der Souvenirs am Beispiel Norderneys. Von kuriosen und skurrilen Andenken über kostbare Einzelstücke und Massenware zeigt das Museum des Nordseeheilbades Norderney Erinnerungsstücke, die fast bis in die Gründungszeit des Seebades Norderney zurückreichen. Mehr als 200 Ausstellungsstücke werden in der Sonderaus-

stellung gezeigt, die neben anderen Aspekten auch einen Überblick über die Geschichte des Souvenirs gibt. Denn diese reicht weiter zurück, als man denkt – Reiseandenken sind keine Erfindung der Moderne. Die Besucher erwartet unter anderem eine bunte Mischung aus Andenkenporzellan, Postkarten und Ansichten, kitschigen Handarbeiten, umfunktionierten Gebrauchsgegenständen sowie Spiele und austauschbare Massenware aus Plastik oder anderen billigen Materialien.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Autohaus Hielscher, Netto, Penny, Edeka Norderney, Inselmarkt Kruse und EP Rosenboom..

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Jörg Valentin

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, Bei meinen täglichen Rundflügen über die Insel und das Watt ist mir jetzt schon ein paar Mal ein bestimmtes Geräusch aufgefallen; ein Knistern. Also habe ich mich sofort auf die Suche nach Informationen gemacht, um herauszufinden, woher dieses Geräusch stammt.

Seid ihr schon einmal durchs Watt gelaufen und habt es auch knistern gehört? Dann seid ihr diesem kleinen Wattbewohner begegnet: dem Schlickkreb (Corophium volutator).

Trotz seiner Unscheinbarkeit hat der kleine Krebs eine große Bedeutung für das Wattmeer und deswegen werde ich euch heute über ihn berichten.

Der Schlickkreb gehört zu den Flohkreb (Amphipoda) und kommt in den Küstengebieten der Niederlande, Deutschlands, Großbritanniens, Frankreichs und in der südlichen Biskaya vor. Er wird ungefähr einen Zentimeter groß, kann etwa ein Jahr alt werden und pflanzt sich zwischen Frühjahr und Herbst meist zwei Mal fort. Hättet ihr gedacht, dass bis zu 120 000 Krebse auf einem Quadratmeter

Der Schlickkreb kann knistern

Bei der Fortbewegung entsteht ein Wasserhäutchen, das platzt



Schlickkrebse im Wattmeer.

Foto: Wikimedia, C. Löser

Wattboden siedeln können? Dabei bevorzugen sie vor allem schlammige bis feinsandige Böden. Hier graben die Tiere ihre etwa mehrere Zentimeter tiefen, mit Schleim ausgekleideten, U-

förmigen Wohnröhren. Diese sind sehr wichtig für den Schlickkreb, sie schützen ihn vor Fressfeinden und vor Austrocknung bei Niedrigwasser.

Der Schlickkreb ist weißlich mit brauner Zeichnung und dunklen Augen. Am auffälligsten sind seine zwei langen, kräftigen Antennen. Mit ihrer Hilfe sammelt er sein Futter von der Wattoberfläche. Dabei entstehen sternförmige Kratzspuren, die den Ausgang seiner Röhre markieren. Futter wird aber nicht nur von der Wattoberfläche abgesammelt. Mithilfe seiner langen Hinterbeine strudelt das Tier immer wieder frisches Wasser in seine Wohnröhre. Das darin enthaltene Plankton setzt sich an den Röhrenwänden ab und wird abgeweidet.

Der Schlickkreb ist die Hauptnahrung der Nordseegarnele (Crangon crangon), aber auch bei Jungfischen, größeren Krebsen, Würmern und Vögeln ist er als Beute sehr beliebt; aufgrund seiner „Bevölkerungsdichte“ und munde-rechten Größe. Außerdem steuert der Krebs unter anderem die Sedi-

mentbeschaffenheit, so wie der Regenwurm das in der Gartenerde macht, und hat somit einen bedeutenden Einfluss auf die Artenvielfalt und den Lebensraum. Nebenbei ist er auch noch für die Sauberkeit des Meerwassers zuständig, da er Nährstoffe aus dem Wasser filtert.

Durch Verschmutzung und Schadstoffbelastung der flachen Küstengewässer kommt es zu einer verkürzten Lebensdauer, eingeschränktem Wachstum und geringerem Reproduktionserfolg des Schlickkrebses. Um das zu verhindern und seinen Lebensraum zu erhalten, solltet ihr Menschen also das Wattmeer vor Bauung, Schadstoffen und Überdüngung schützen.

Aber wie entsteht jetzt das berühmte Watterknistern? Das hat etwas mit den starken Antennen der Schlickkrebse zu tun, welche beim Männchen übrigens sehr viel länger als beim Weibchen sind. Wenn sich die Krebse fortbewegen, entsteht ein Wasserhäutchen zwischen den Antennen, was dann beim Spreizen der zwei Antennen platzt. Bei so einer großen Anzahl an Individuen auf ei-

Welches Tier hat eine Knack- und eine Greifschere?



nem Fleck kann das zu einem stark ausgeprägtem Hintergrundgeräusch im Watt führen.

So liebe Kinder, das war's für heute von mir und ich werde mich jetzt auf den Weg machen, um neue spannende Informationen für nächste Woche zu sammeln.

Bis dann!
Euer Konrad



Das Foto stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2317.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

24. April



„Zwischen Kitsch und Kunst“: Sonderausstellung im Bademuseum

Dienstag

25. April



The Quiggs begeistern Fans im Gemeindehaus

Mittwoch

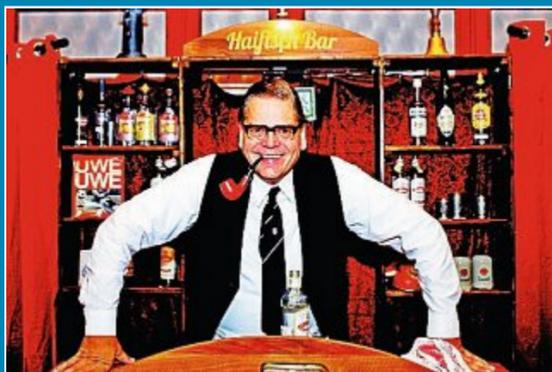
26. April



Workshop brachte viele neue Ansätze zum Mobilitätskonzept

Donnerstag

27. April



Stiftermahl erstmals als Krimidinner

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Wirbelwind **Clara** ist jung und braucht klare Regeln sowie ab und zu auch mal ein „Nein“.

Sie ist sehr aktiv. **Clara** ist sehr freundlich und menschenbezogen, sie mag ausgiebige Streicheleinheiten und ist sehr verschmust. Andere Hunde und Katzen mag sie weniger.

Ein Besuch in einer guten Hundeschule wird auf jeden Fall empfohlen.

Clara ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie Clara kennenlernen möchten, melden Sie sich bitte bei uns:

Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon

04938/425 oder per E-Mail tierheim-hage@t-online.de. Das Tele-

fon ist täglich von 14 bis 16 Uhr besetzt.

Interessentermine inklusive Gassigehen: nur nach telefonischer

Terminvereinbarung.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Clara
Rasse: Mischling
Geburt: 8. September 2021
Geschlecht: weiblich, kastriert

Konfirmation in der Inselkirche

In der Inselkirche wurden folgende Norderneyerinnen und Norderneyer von den Pastores Verena und Stephan Bernhardt konfirmiert: Marie-Sophie Pienemann, Aileen-Sophie Hoffmann, Wolke Inken Budde, Haydar Cömertpay, Finn Ries, Rasmus Benjamin Gora, Jannis Weiland, John Ricks, Bruno Eilt Wessels und Joel Agen.



Foto: Stefan Mathias

Kinderlachen erfreut alle

Der Kindergarten Am Kap hat vieles modernisiert

NORDERNEY Kinderlachen und viel Trubel sind die Räume in der evangelisch-lutherischen Kindertagesstätte Am Kap gewohnt, aber am Sonnabendmittag tummelten sich neben den vielen Kindern noch zahlreiche Erwachsene in den Gängen.

Die Kita hatte jetzt zum Tag der offenen Tür eingeladen und freute sich, bei der Gelegenheit zahl-

reiche Neuerungen in unterschiedlichen Bereichen aus dem vergangenen Jahr zu präsentieren.

Tag der offenen Tür

Darunter Möbelanschaffungen, ein renovierter Sanitärbereich, ein komplett umgestalteter Raum und vieles mehr.

Der neu gestaltete Abenteurerraum sowie ei-



Der frisch renovierte Sanitärbereich erfreut Kinderherzen.



Moderne Möbelanschaffungen lassen die Kinder so richtig toben.

Fotos: Antje Köser

nige andere Bereiche wurden zudem mit modernen schallschluckenden Akustik-Deckenplatten ausgestattet, von deren Funktion sich die vielen Besucher gleich überzeugen konnten.

Abenteurerraum mit Pfiff

Neben vielen anderen Spiel- und Kindermöbeln wurde die beliebte Cafete-

ria ebenfalls mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet.

Liebevolltes Buffet

Auch diese konnten direkt von allen Gästen und Freunden der Kita ausgetestet werden, denn dort wartete ein liebevoll gestaltetes Buffet auf die vielen großen und kleinen Besucher.

akn



Fröhlich grüßt das Gänseblümchen

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer
kassenärztlicher Bereitschafts-
dienst 116117

Ärzte

**Sonnabend, 29. April, 8 Uhr
bis Sonntag, 30. April, 8 Uhr:**
Hr. Götze, Moltkestr. 8,
Tel. 04932/2388

**Sonntag, 30. April, 8 Uhr bis
Montag, 1. Mai, 8 Uhr:**
Dr. Aiche, Wilhelmstr. 5,
Tel. 04932/4670467

**Montag, 1. Mai, 8 Uhr
bis Dienstag, 2. Mai, 8 Uhr:**
Dr. de Boer, Moltkestr. 85,
Tel. 04932/2388

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht je-
des Wochenende), telefonisch er-
fragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

**Freitag, 28. April 8 Uhr bis
Freitag, 5. Mai, 8 Uhr:**
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2
Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippe-
straße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle
Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle
bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf,
Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-
oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und
Nierentransplantation e.V., Lippe-
straße 9-11, Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße
3, Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstra-
ße 6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike
Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin So-
laro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird
nicht angezeigt.

29. April

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr „Verwenden statt ver-
schwenden“, Lebensmittel retten,
Cafeteria an der Grundschu-
le.

10.30 Uhr Stadtführung – barriere-
frei. Start an der Treppe am
Haupteingang des Conversati-
onshauses. Dauer zweieinhalb
Stunden. Ab zehn Euro pro Per-
son. Vorabbuchung in der
Touristinformation oder online.

11.30 Uhr Freiheit – Musikveran-
staltung, Kurplatz. Aufregende
Livemusik mit mitreißenden Ei-
genkompositionen sowie span-
nenden Neuinterpretationen be-
kannter Klassiker. Auch um 16
Uhr.

20 Uhr Colore – a Cappella Mu-
sik über die Kunst der Farben mit
dem Hamburger Kammerchor-
projekt, Inselkirche, Kirchstraße.

30. April

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.30 Uhr Freiheit, Kurplatz. Sie-
he Sonnabend. Auch um 16 Uhr.

1. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.30 Uhr Freiheit, Kurplatz. Sie-
he Sonnabend. Auch um 16 Uhr.

15.30 Uhr Spielenachmittag für
Junggebliebene, Martin-Luther-
Haus, Kirchstraße 11.

2. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Führung durch die
Ausstellung des WattWelten-Bes-
ucherzentrums, Am Hafen 2.
Spannende Informationen für
Erwachsene und Jugendliche ab
16 Jahren. Dauer 60 Minuten.
Zehn Euro pro Person. Anmel-
dung und Buchung erforderlich
unter www.tickets.wattwelten.de

ten.de.

11.30 Uhr Freiheit, Kurplatz. Sie-
he Sonnabend.

14.30 Uhr Watt für Zwerge – Kin-
derfreundlicher Wattausflug.
Treffpunkt Surferbucht Deich-
übergang Südstraße. Das Leben
der Tiere, die im Watt leben, er-
forschen. Für Kinder ab drei Jah-
ren und Erwachsene. Anmeldung
und Buchung erforderlich unter
www.tickets.wattwelten.de.

18 Uhr Besichtigung der Stern-
warte mit Vortrag, Bgm.-Willi-
Lührs-Straße. Was ist eine leben-
de Sonnenuhr und wie funk-
tioniert das mit den Jahreszeiten?
Info und Anmeldung (zwingend
erforderlich) unter Telefon
0176/24928209. Eintritt acht Eu-
ro. Auch um 20 Uhr.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe
im Gemeindehaus, Gartenstraße
20, Gastbläser sind herzlich wil-
kommen. Leihinstrumente sind
vorhanden.

3. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Küstenschutz und Kli-
mawandel, Treffpunkt vor Bade-
museum. Entdecken, wer und
was alles dafür sorgt, dass Nor-
derney nicht schrumpft. Dauer
zwei Stunden. Erwachsene zehn,
Kinder sieben Euro. Anmeldung
und Buchung erforderlich unter
www.tickets.wattwelten.de.

11.30 Uhr Young Old Man - Mu-
sikveranstaltung, Kurplatz. Eine
musikalische Zeitreise der letz-
ten 50 Jahre. Auch um 16 Uhr.

13 Uhr Thalasso- und Klimathe-
rapie: „Vom Luftbad zum Meer-
bad“ begleitet von der Thalasso-
Therapeutin Karin Rass. Treff-
punkt Badehalle am Weststrand.
Anmeldung erforderlich unter
Telefon 04932/9911313.

15 Uhr Öffentliche Führung und

Erklärung im Fischerhaus-Muse-
um, Teehuus im Argonnerwäld-
chen. Erwachsene sechs Euro,
Kinder ab sechs Jahren vier Euro.

15.30 Uhr Stadtführung. Start an
der Treppe am Haupteingang des
Conversationshauses. Vorabbu-
chung in der Touristinformation
oder online.

18 Uhr Besichtigung der Stern-
warte mit Vortrag, Bgm.-Willi-
Lührs-Straße. Siehe Dienstag.
Auch um 20 Uhr.

4. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

5.15 Uhr Inselerwachen, Treff-
punkt Strandaufgang Lippestra-
ße (Fahrradparkplatz). Anmel-
dung und Buchung erforderlich
unter www.tickets.wattwelten.de.

11.30 Uhr Die Salzwiese-Wunder
der Natur, Surferbucht Infotafel,
Deichübergang Südstraße. Spa-
zieren gehen und erfahren, was
die Salzwiese so wertvoll macht.
Erwachsene und Kinder ab zehn
Jahren. Ab fünf Euro. Dauer 60
Minuten.

11.30 Uhr Young Old Man, Kur-
platz. Siehe Mittwoch. Auch um
16 Uhr.

12.15 Uhr Mein Wunschchoral,
Inselkirche. Musikalische Mit-
tagsandacht. Mit Inselkantorin
Gudrun Fliegner an der Orgel.

15.45 Uhr Watt intensiv heißt es
an den Holzbänken an der West-
seite des Campingplatzes „Um
Ost“. Anmeldung und Buchung
erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

17 Uhr Führung durch die Dau-
erausstellung, Treffpunkt vor
dem Bademuseum. Von Schau-
kelbadewanne bis Badeschlager:
Eine Reise durch die Geschichte
des Nordseebades. Pro Person
acht Euro.

5. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.30 Uhr Vögel des Wattensee-
res, Surferbucht Wattensee. Ein
guter Einblick in die faszinieren-
de Vogelwelt. Ferngläser vorhan-
den, können aber auch mitge-
bracht werden. Erwachsene und
Kinder ab zehn Jahren, ab sieben
Euro. Anmeldung und Buchung
erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

11 Uhr Öffentliche Führung und
Erklärung im Fischerhaus-Muse-
um, Teehuus im Argonnerwäld-
chen. Siehe Mittwoch.

11 Uhr Von Reiselust und Rob-
benjagd um 1900 – eine insze-
nierte historische Führung.
Treffpunkt Haus am Weststrand
(Villa Hanebuth). Informationen
zur Veranstaltung unter Telefon
04932/2001.

11 Uhr Aquarienführung mit
Fütterung, WattWelten, Am Ha-
fen 2. Naturkundliche Erlebnis-
se für Groß und Klein. Anmel-
dung und Buchung erforderlich
unter www.tickets.wattwelten.de

11.30 Uhr Young Old Man, Kur-
platz. Siehe Mittwoch. Auch um
16 Uhr.

13 Uhr Thalasso- und Klimathe-
rapie: „Vom Luftbad zum Meer-
bad“ begleitet von der Thalasso-
Therapeutin Karin Rass. Treff-
punkt Badehalle am Weststrand.
Anmeldung erforderlich unter
Telefon 04932/9911313.

15 Uhr Am Besucherzentrum der
Watt Welten sind die Strand-
strolche los. Anmeldung und Bu-
chung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

16.15 Uhr „Watt stadtnah“, Treff-
punkt Infotafel Deichübergang
Südstraße. Anmeldung und Bu-
chung erforderlich unter www.tickets.wattwelten.de.

Öffnungszeiten

BADEHAUS

Feuer- und Wasserebene:
9.30 bis 21.30 Uhr
Familien-Thalassobad:
9.30 Uhr bis 18 Uhr
Anwendungen bitte bu-
chen unter Telefon 04932
891/400 oder badehaus@norderney.de

LEUCHTTURM

14 – 16 Uhr.
Bei schönem Wetter be-
reits ab 11 Uhr.

WELTLADEN

im Martin-Luther-Haus:
Sonntag nach dem Got-
tesdienst bis 12 Uhr.
Montag bis Freitag 10 bis
12.30 Uhr.
Mo./Di./Do./Fr. 16 bis 18
Uhr. Samstag geschlos-
sen.

MUSEUM NORDSEEHEILBAD NORDERNEY:

Dienstag bis Freitag 11
bis 17 Uhr.
Sonnabend und Sonntag
14 bis 17 Uhr.
Achtung: 1. Mai geschlos-
sen

FRISIA-SERVICESHALTER

Montag bis Sonntag 5.45
bis 18.15 Uhr. Telefon
04931/9870, www.inselfaehre.de

DB-AGENTUR

Montag bis Freitag 9 bis
13 Uhr.

TOURISTINFORMATION

Montag bis Freitag 10 bis
17 Uhr.
Sonnabend 10 bis 13 Uhr.
Achtung: 1. Mai 10 bis 13
Uhr

BIBLIOTHEK

im Conversationshaus:
Montag bis Sonnabend 10
bis 13 Uhr.
Montag, Dienstag und
Freitag auch 14 bis 17
Uhr.
Information unter Tele-
fon 04932/891296.
Achtung: 1. Mai geschlos-
sen

Film im Conversationshaus

SONNABEND, 29. APRIL
20 Uhr Sonne und Beton

SONNTAG, 30. APRIL
15 Uhr Die drei ??? – Erbe des
Drachen
18 Uhr Die drei Musketiere:
D'Artagnan
21 Uhr John Wick: Kapitel 4

DIENSTAG, 2. MAI
18 Uhr Der Geschmack der
kleinen Dinge
21 Uhr Dungeons & Dragons
Ehre unter Dieben

MITTWOCH, 3. MAI
20 Uhr Manta Manta – Zwo-
ter Teil

DONNERSTAG, 4. MAI
20 Uhr Die Fabelmans

FREITAG, 5. MAI
18 Uhr Dungeons & Dragons
Ehre unter Dieben
21 Uhr John Wick: Kapitel 4

Tipp der Woche: Vortrag



Was ist eine lebende Sonnenuhr und wie funktioniert das mit den Jahreszeiten? Antwort auf diese Fragen erhalten Interessierte bei einem Vortrag in der Sternwarte am 2. Mai um 18 Uhr. Info und Anmeldung (zwingend erforderlich) unter Telefon 0176/24928209.



Ein erstes Fußbad in der noch recht kalten Nordsee.

Fotos: Noun



Chillen auf einem Luftsofa: Mit der passenden Ausrüstung lässt sich am Strand entspannen.

Ein Wochenende der Gegensätze



Sonne und frühlingshafte Temperaturen locken die Menschen an die Promenade.



Urlaub von Anfang an.



Das Wetter kann schnell umschlagen.



Und schon will niemand mehr draußen sitzen.



Spaziergänger im Nieselregen.

To Huus bittet zum Maitanz

NORDERNEY Im Norderneyer Seniorenzentrum To Huus wird am Sonntag schwungvoll in den Mai getanzt. Los geht es pünktlich um 16 Uhr mit stimmungsvoller Musik der Gruppe Querbeat. Anschließend soll bei leckerer Bratwurst und Bier der Maibaum aufgestellt werden. Besucher, Nachbarn, Freunde oder Neugierige sind wie immer dazu eingeladen, einmal im Seniorenzentrum To Huus vorbeizuschauen.

Keine Nöte für Hund

NORDERNEY Am Mittwoch in der Mittagszeit wurde die Freiwillige Feuerwehr Norderney zu einer Hilfeleistung alarmiert. Passanten hatten gemeldet, dass sich ein Hund in einem Fahrzeug in der prallen Sonne befinden würde. Dieses Fahrzeug stand auf dem Kurzzeitparkplatz an der Marienstraße. Als die Feuerwehr an der Einsatzstelle eintraf, waren auch die Eigentümer des Fahrzeuges gerade zurückgekommen. So konnte die ganze Situation ohne Eingreifen der Feuerwehr aufgelöst werden.

Bibliothek zu

NORDERNEY Am Feiertag zum 1. Mai bleibt die Bibliothek im Conversationshaus geschlossen.

Workshop bringt viele Ansätze

Das überarbeitete Verkehrs-Mobilitäts-Konzept soll bis zum Herbst auf dem Tisch liegen

Jörg Valentin

Mit der Vorstellung der Ergebnisse der Datensammlungen und der Festlegung der Ziele und Handlungsfelder in der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr endete die erste Phase der Erstellung des Verkehrs-Mobilitäts-Konzeptes. Jetzt wurde die Phase der Konzepterarbeitung eingehend mit Maßnahmenentwicklung mit Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen eines Workshops eingeleitet. Die Mobilität in Zukunft soll auf Norderney wenn möglich nachhaltiger, barrierefreier und sicherer gestaltet werden.

An die 30 interessierte Insulanerinnen und Insulaner waren der Einladung der Stadt und des beteiligten Büros für Stadt- und Verkehrsplanung (BSV) aus Aachen am frühen Abend in die Aula der KGS gefolgt. Mit einem kurzen und zielorientierten Impulsvortrag fasste der leitende Planungsingenieur und



Die Insel soll für das Mitbringen von Autos unattraktiv werden. Die Parkplatzsituation ist und bleibt in der Diskussion.

Fotos: Noun

Geschäftsführer des BSV, Dr. Michael Baier, die bisherigen Ergebnisse zusammen und brachte die Anwesenden auf einen gemeinsamen Kenntnisstand. Im Mobilitätskonzept sollen Alternativen zur täglichen Nutzung des Autos

entwickelt werden.

Der Anteil des Fuß- und Radverkehrs soll vergrößert und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gestärkt werden. Anschließend wurden an mehreren Stationen Maßnahmen und Vorschläge zur Reduktion des Kfz-Verkehrs auf der Insel diskutiert und erörtert. Darüber hinaus wurde in den Gruppen über Fuß-, - und Radverkehr, den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) und die Parkraumsituation ausgiebig diskutiert. Eine Ideenschmiede mit einer ganzen Anzahl von möglichen Entwicklungskorridoren, so lässt sich die Gruppenarbeit in Worten beschreiben.

Dabei entstanden in den einzelnen Gruppen oftmals methodisch gute Ansätze, die den Prozess hin zu einem

endgültigen Verkehrs-Mobilitäts-Konzeptes sicher beschleunigen.

Darüber hinaus wurde aber an die Planer appelliert, gerade auch beim Thema Radverkehr nach Möglichkeiten zu suchen, mögliche Verbesserungen schnell und kostengünstig umzusetzen.

Diskussionsbedarf gab es in der Frage der Parkplatzsituation auf der Insel. Mehrheitliche Meinung war es, die Gebührenschaube noch einmal zu drehen, um die Motivation mit dem eigenen Auto nach Norderney zu kommen, weiter einzuschränken.

So müssten die Parkplätze auf der Insel deutlich teurer sein als auf dem Festland. Ob das alle Gäste auch sehen, darf zumindest infrage gestellt werden. Denn viele Urlauber sind schon aus Logis-

tikgründen auf das eigene Fahrzeug angewiesen. Nicht alles Gepäck für einen Inselurlaub passt in einen Hartschalenkoffer.

Auf jeden Fall wird das Ideensammelsurium mit vielen brauchbaren Komponenten aus dem Workshop mit in die weiteren Planungen zum Verkehrs-Mobilitäts-Konzept einfließen. Darüber hinaus ist noch ein weiterer Workshop unter anderem mit Vertretern des Öffentlichen Nahverkehrs geplant. Nach den Sommerferien sollen dann die Resultate in den fachpolitischen Gremien diskutiert werden. Nach Ansicht des begleitenden Fachbüros aus Aachen könnte dann schon im Frühherbst das Konzept zur abschließenden Entscheidung dem Rat der Stadt vorgelegt werden.



Fuß- und Radverkehr in Einklang bringen. Nicht einfach.

Stiftermahl als Krimidinner

Die Norderneyer Bürgerstiftung verspricht mörderisch gute Unterhaltung

Am 11. November veranstaltet die Norderneyer Bürgerstiftung die fünfte Ausgabe ihres Stiftermahls. In diesem Jahr hat sich die Bürgerstiftung dafür ein besonderes Arrangement einfassen lassen: Das Stiftermahl findet als Krimidinner im Weißen Saal des Conversationshauses in größerem Rahmen statt.

Erstmals Krimidinner

Über den Kriminalfall und den Tatort wird jetzt natürlich noch nichts verraten, jedoch führt ein kleines Schauspielensemble aus Hamburg unter dem Motto „Mord in der Haifischbar“ durch den Abend.

Die Bürgerstiftung verspricht damit mörderisch

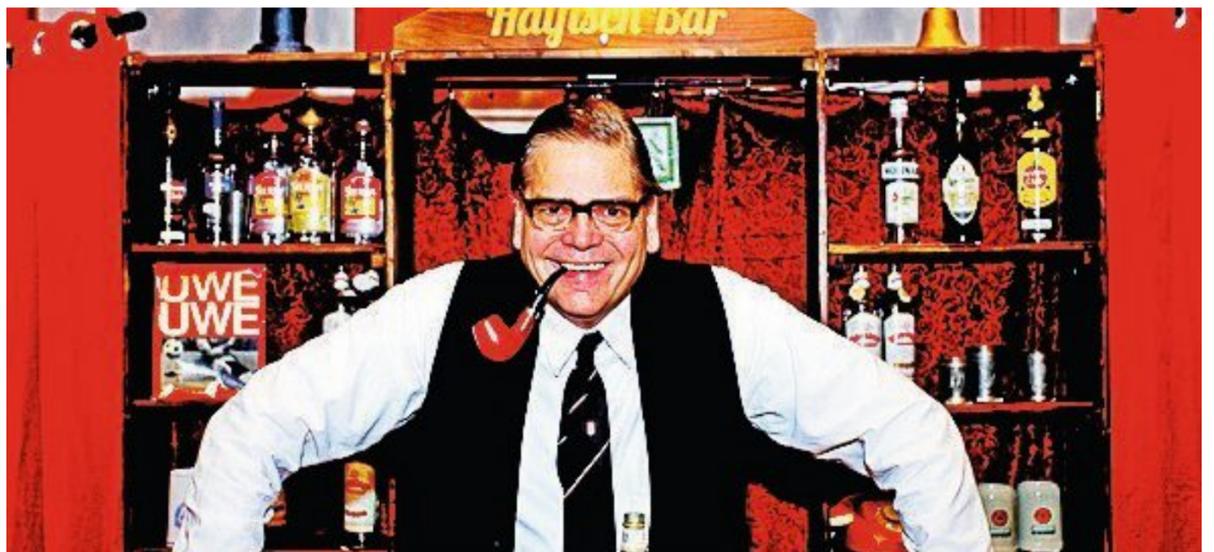
gute Unterhaltung für die Anwesenden in einem eindrucksvollen Ambiente, bei der sich der Genuss eines Menüs, Spaß und auch die Spannung abwechseln.

Hamburger Ensemble

Durch den Erlös des Stiftermahls initiiert, realisiert und fördert die Bürgerstiftung Norderney neue gemeinnützige Projekte auf und für Norderney unter anderem in den Bereichen Bildung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Umwelt- und Naturschutz sowie Sport.

Erlös hilft

Anders als in den Vorjahren steht das Spendenziel jedoch noch nicht fest, sodass Norderneyer Vereine und Institutionen



Ein Schauspielensemble aus Hamburg sorgt für Spannung.

Fotos: Theater ik's

ihre spendenwürdigen Vorhaben bei der Bürgerstiftung formlos einreichen und sich um eine

zweckgebundene Spende bewerben können.

Wer sich schon jetzt als Gast für einen der auf 100

Teilnehmer begrenzten Plätze für das Stiftermahl vormerken lassen oder um eine zweckgebundene

Spende bewerben möchte, kann dies bereits per Mail an info@buergerstiftung-norderney.de tun.

Neues Logistikzentrum für die Post

Offizielle Schlüsselübergabe in Beisein von Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs-

Bei gutem Wetter konnte jetzt Niederlassungsleiterin Betrieb von der Deutschen Post DHL, Anja Schütt, einen großen Schlüssel anlässlich der offiziellen Eröffnung des Zustellstützpunktes Norderney, an Standortleiter Stefan Abeln vor den neuen Räumlichkeiten im Hafen übergeben.

Dank an das Team

Anja Schütt bedankte sich beim gesamten Team des Zustellstützpunktes Norderney für die gute Arbeit, die von dort aus an sechs Tagen in der Woche bei jedem Wetter erledigt wird. Sie erinnerte auch noch einmal an die besondere Zeit von Corona, in der die Kollegen von der Post zuverlässig und engagiert ihren Job erledigt haben, obgleich auf einer Insel die Situation noch einmal mehr als besonders war.

Der neue Standort liegt



Das Team der Post hat jetzt mit der Schlüsselübergabe die neuen Räumlichkeiten im Hafen auch offiziell bezogen.

Fotos: Wintjen;

prominent direkt am Hafen.

Er bietet dem Team der Post

die besten Voraussetzungen, die Vorbereitung der werktäglich zuzustellenden Briefe und Pakete in ausreichend großen und tollen Räumen sehr gut durchführen zu können.

Mietgeber ist die AG Reederei Norden-Frisia. Geschäftsführer Rolf Harms stellte kurz vor, wie die Halle, die nun von der Deutschen Post gemietet ist, in den Jahren zuvor genutzt wurde und wünschte den neuen Mietern alles Gute.

Frisia stellt die Räume

Das Team der Post auf der Insel besteht aus elf Mitarbeitenden. Die Zustellung erfolgt bereits überwiegend klimafreundlich mit entweder E-Trike für die Briefzustellung, Streetscootern für

die Verbundzustellung oder in der Paketzustellung mit Iveco Sprintern.

Das Team versorgt über 6000 Einwohner in rund 4000 Haushalten. Hierbei sind die zahlreichen Urlaubsgäste, die sich mittlerweile auch im Urlaub kurzfristig kleine Waren an ihre Urlaubsanschrift schicken lassen, noch nicht eingerechnet. Pro Woche werden rund 19000 Briefsendungen und rund 3400 Frachtsendungen zu den Kunden gebracht.

Ulrichs lobt die Arbeit

Frank Ulrichs, Bürgermeister von Norderney, lobte die zuverlässige Arbeit der Postler und gab allen Anwesenden noch einmal einen tollen Überblick über die

fast 200-jährige Postgeschichte auf der Insel. Es war schon beim ersten Umzug aus dem Ortskern in den Bereich im Gewerbegebiet 24 ein schwieriges Thema, einen geeigneten Standort für die Betriebsstätte und Kollegen der Post zu finden. Mit diesem neuen Standort nun am Hafen 6 sind alle sehr zufrieden!

Standort im Hafen

Mit einem kleinen Rundgang durch die Betriebsräume und einem anschließenden kurzen Austausch der Postler mit den Gästen endete der Termin und das Postteam Norderney machte sich auf den Weg zu seinen Kunden, um wie jeden Tag Briefe und Pakete auszuliefern.



Vom Hafen schwärmen jetzt die Postautos über die Insel aus.

Stellenmarkt

Suche
Teilzeitstelle
in Privathaushalt
als Betreuungskraft/
Haushaltshilfe.
Tel. (0178) 697 1688

Geschäftsanzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Veranstaltungen

Norderneyer Café-Treffen
Sonntag, 07.05.2023
15.00 – ca. 17.30 Uhr
Einlass ab 14.45 Uhr
im Inselhotel König (Restaurant Leib & Seele),
Bülowallee 8

„Jeder Schatten ist ein Wegweiser zum Licht“
mit Irmtraud Baumann

Kosten: 9,00 € (Kaffee, Kuchen und Vortrag)
Karten im Vorverkauf bis Donnerstag, 4. Mai 2023,
im Weltladen Martin-Luther-Haus
und in der Kleidererei, Strandstraße 16

Veranstalter: Leuchtfeuer e.V. Norderney
Infos: 04932 8034955, E-Mail: leuchtfeuer-norderney@freenet.de

Verschiedenes

Jann-Berghaus-Straße 56
26548 Norderney
Tel. 04932 - 2419
grundschule@norderney.de
www.gs-norderney.de

GRUNDSCHULE NORDERNEY

Norderney, den 13. April 2023

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
alle Kinder, die bis zum 30. September 2024 das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des Schuljahres 24/25 schulpflichtig und müssen in unserer Schule angemeldet werden. Bitte tun Sie das am

Mittwoch, den 03. Mai 2023
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Die Anmeldung findet im Sekretariat der Grundschule Norderney statt. Bringen Sie bitte zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- das ausgefüllte Anmeldeformular mit einer aktuellen E-Mail-Adresse,
- Impfzusweis,
- das Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde zur Einsicht,
- bei Kindern, für die ein besonderes Sorgerecht besteht, die schriftliche Verfügung des Gerichtes oder Jugendamtes.

Für Kinder, die zwischen dem 01. Juli und dem 30. September 2024 das sechste Lebensjahr vollenden, können die Erziehungsberechtigten entscheiden, den Schulbesuch um ein Jahr hinauszuschieben. Kindern, die nach dem 30. September sechs Jahre alt werden, können weiterhin eingeschult werden.

Die Überprüfung des Sprachstandes erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die Kinder brauchen Sie zur Anmeldung nicht mitbringen.

Mit freundlichem Gruß
Martin Pape, Schulleiter

Mehr Lebensraum für Wildbienen.

Ihre Spende hilft!

040 970 78 69-0
www.DeutscheWildtierStiftung.de/Spenden

DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

www.seenotretter.de

JETZT IM HANDEL
oder direkt bei SKN

MAI
2023



WESTERSTEDE
Große Rhodo-Schau zum Stadtjubiläum



GULFHOF-SERIE
Der Rysumer Fuhrmannshof



APFELBLÜTE
Zu Besuch im Garten E(m)den